

Eine Stadt als Labor – Gießen reagiert ...



WISSENSCHAFTS-FEST(IVAL)

Termin • Wissenschafts-Fest(ival): 17. Mai 2003

Die Konzeptionsphase wurde unterstützt von
Bekleidungshaus Köhler, Sparkasse Gießen, Stadt Gießen,
Volksbank Gießen

Projektlenkungsteam, Initiatoren
Herr BERGENTHUM *Sparkasse Gießen*
Herr BEHRENS *Karstadt / Gießen aktiv*
Herr Prof. GOEBBELS *Professor für Angewandte
Theaterwissenschaft JLU Gießen / Regisseur*
Herr HANKER *Volksbank Gießen*
Herr Prof. Dr. HORMUTH *JLU Gießen*
Herr KÄMPF *Gießener Allgemeine*
Herr Dr. KAUFMANN *Stadt Gießen*
Herr KUCKEL *Hessischer Rundfunk*
Herr Dr. MAASS *Gießener Anzeiger*
Frau MIVILLE *Intendantin Stadttheater Gießen*
Herr SCHORMANN *Ferber'sche Universitätsbuchhandlung /
Vorsteher des Börsenvereins des deutschen Buchhandels*
Herr VORDEMFFELDE *Bekleidungshaus Köhler*

Veranstalter, Wissenschafts-Fest(ival)
Stadt Gießen

Medienpartner
Hessischer Rundfunk, Gießener Anzeiger,
Gießener Allgemeine Zeitung

Kooperationspartner
Justus-Liebig-Universität, Koordinator der JLU Gießen
Liebig-Jahr 2003: MANUEL HEINRICH, JLU Gießen
Präsidialbüro, Ludwigstr. 23, 35390 Gießen
0641 – 99-120 08, Fax: 0641 – 99 -120 09
Manuel.Heinrich@admin.uni-giessen.de

Projektleitung, Wissenschafts-Fest(ival)
OLIVER BEHNECKE, Stadt Raum Inszenierung
Ludwigstr. 6, 35390 Gießen
0641 – 972 65 40, Fax: 0641 – 971 98 23, Mobil: 0173 – 360 47 92
info@stadtrauminszenierung.de
Mitarbeit: DORIT GERKENS

Konzeption, Wissenschafts-Fest(ival)
OLIVER BEHNECKE, DR. KERSTIN EVERT
Mediengestaltung: HARALD SCHÄTZLEIN • ultraVIOLETT

www.liebig2003.de • www.stadtrauminszenierung.de

Weitere Programmpunkte (Auswahl)

Justus-Liebig-Universität

- Populärwissenschaftliche Ausstellung
»Liebigs Zeit und unsere Zeit«
- Populärwissenschaftliche Experimental-Vorlesungsreihe
»Liebigs Erben – von Entdeckungen damals zu
High-Tech heute«
- Akademischer Festakt mit Wissenschaftsministerin
RUTH WAGNER
- Vortrag von Prof. CARL DJERASSI (Erfinder der Pille):
»Sex und Befruchtung im Zeitalter der Technischen
Reproduktion«

Stadt Gießen

- Ausstellung
»Liebig und Gießen – vom Außenseiter zum Ehrenbürger«
- Vergabe von zwei Liebig-Stipendien an Studierende

Stadttheater Gießen

- Spielzeitthema
»Wissenschaft zwischen Verantwortung und Hybris«:
- Doktor Faustus Projekt nach CHRISTOPH MARLOWE
- Lesung des Stücks »Unbefleckt« von CARL DJERASSI
(Miterfinder der »Pille«)
- Theaterpädagogisches Projekt »Stimmt die Chemie«

Liebigschule Gießen

- Theaterprojekt »Liebig und seine Zeit«

Gesellschaft deutscher Chemiker

- Verleihung der Plakette »Historische Stätte der
Wissenschaft« an das Liebig-Museum



Das Wissenschafts-Fest(ival): Eine Stadt als Labor – Gießen reagiert ... (17. Mai 2003)

Im Mai 2003 jährt sich der Geburtstag Justus Liebig zum 200. Mal. Durch sein nahezu 30-jähriges Schaffen in Gießen hat Liebig, Namensgeber der Universität und Ehrenbürger der Stadt Gießen, als international bedeutende Persönlichkeit maßgeblich zum Fortschritt der Fachgebiete Chemie, Landwirtschaft und Ernährungswissenschaft beigetragen.

Zur Feier dieses Ereignisses planen Justus-Liebig-Universität und Stadt Gießen für das **Liebig-Jahr 2003** mehrere hochwertige und publikumswirksame Veranstaltungen wie **Ausstellungen, ein Wissenschaftsfestival, Vorlesungsreihen und mehrere internationale wissenschaftliche Symposien**, welche Liebig's historische und aktuelle wissenschaftliche Bedeutung thematisieren und einer breiten Öffentlichkeit vorstellen werden.

So stehen die **Förderung des interdisziplinären Dialogs zwischen Wissenschaft und Gesellschaft** und die **Fokussierung von Bildung, Qualifizierung und Zukunftsfähigkeit** durch die sinnliche Präsentation und Vermittlung von Forschung und Wissenschaft im Zentrum des Liebig-Jahres, um so auch den **Wissenschaftsstandort Gießen überregional** herauszustellen.

Der **Hessische Rundfunk** wird, neben der Gießener Allgemeinen und dem Gießener Anzeiger als lokalen Partnern, **überregionaler Medienpartner des Gießener Liebig-Jahres** sein. Die zu erwartende bundesweite und mediale Aufmerksamkeit wird zudem verstärkt durch das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und den Chemieorganisationen in Deutschland anlässlich des 200. Geburtstags Liebig's ausgerufene **»Jahr der Chemie«**. Zudem wird zu Ehren des Jubilars vom Bundesfinanzministerium eine Sonderbriefmarke und eine Sondermünze herausgegeben.

„Prinzip Liebig“

Liebig-Jahr 2003

Wissenschaftsvermittlung und angewandte Wissenschaft

Ausstellungen, Wissenschaftsfestival, Vorlesungsreihen, internationale wissenschaftliche Symposien

Labor

Förderung des interdisziplinären Dialogs zwischen Wissenschaft und Gesellschaft

Eine gesamte Stadt als Universität, Campus und Labor

Wissenschaftsstandort Gießen

Universität, Fachhochschule, Schulen, Technologieeinrichtungen, Firmen

Hessischer Rundfunk – Überregionaler Medienpartner des Gießener Liebig-Jahres

Forschung und Lehre unter den Aspekten ‚Vermittlung‘ und ‚Präsentation‘

»Jahr der Chemie«

Vorträge, populärwissenschaftliche Veranstaltungen, Seminare, Experimente, Diskussionen, Ausstellungen, etc. sollen an öffentlichen Orten stattfinden.

Ausgangspunkt und Thema des geplanten Wissenschafts-Fest(ivals) ist das Werk und das Leben Justus Liebig's und sein Schaffen in der Universitätsstadt Gießen. In den Vordergrund gestellt wird dabei ein **„Prinzip Liebig“**, welches sich aus seinem Schaffen ableiten lässt:

Wissenschaftsvermittlung und angewandte Wissenschaft als zwei wichtige Aspekte der Forschungsarbeit Justus Liebig's.

In diesem Sinne soll ganz Gießen am 17. Mai 2003 zu einem **„Labor“** werden. Forschung und Lehre sollen im gesamten Stadtraum präsentiert werden: die Wissenschaft wird in die Stadt geholt – und umgekehrt, die Stadt in **Wissenschaftsräume** eingelassen. **Eine gesamte Stadt als Universität, Campus und Labor.**

An einem alltäglichen Samstag sollen in Kooperation mit den Instituten und Fachbereichen der **Universität und der Fachhochschule, den Schulen, Technologieeinrichtungen und Firmen** in Geschäften, Behörden, Betrieben, auf öffentlichen Straßen und Plätzen, in privaten Räumen, in öffentlichen Verkehrsmitteln, etc. wissenschaftliche Präsentationen und Veranstaltungen stattfinden.

Ziel ist, **Forschung und Lehre** unter den Aspekten **„Vermittlung“** und **„Präsentation“** sinnlich erlebbar zu machen und einer breiten Öffentlichkeit durch eine Verbindung zum Lebensalltag nahe zu bringen: D.h., **Vorträge, populärwissenschaftliche Veranstaltungen, Seminare, Experimente, Diskussionen, Ausstellungen, etc.** sollen an **öffentlichen Orten** stattfinden.

Stellen Sie sich vor ...: In einer Reinigung erklärt ein Chemiker die Reinigungsprozesse, an der Kasse eines Lebensmittelgeschäfts erläutert ein Ernährungswissenschaftler die Inhaltsstoffe gerade gekaufter Produkte, in einem Sportgeschäft hält ein Politologe ein Seminar über die Marktpolitik von Nike und Adidas, in Stadtbussen finden Vorlesungen statt, ein wissenschaftlicher Begleitservice kann gebucht werden, der alltägliche Aktionen kommentiert und erläutert, Institute öffnen ihre Türen, laden ein und präsentieren ihre Arbeit, der Kirchenplatz wird zum temporären Audimax für universitäre Vorlesungen, der Vorplatz des Universitäts-hauptgebäudes wird zu einer Mensa mitten in der Stadt ...

Wissenschaft, Forschung und Lehre sollen so an einer **Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Alltag** in einem »Fest(ival) der Wissenschaft« im Stadtraum sichtbar und erfahrbar werden